

Frauenturnverein - Vereinsreise vom 9. Juni 2009 ins Glatttal

Die Wetteraussichten klangen nicht allzu hoffnungsvoll! Zudem regnete es am Morgen aus vollen Kübeln. Da aber keine mehrstündige Wanderung angesagt war, sollte uns das nicht weiter beunruhigen. Zudem war ein Alternativ-Programm vorgesehen, sollte ausgerechnet der ganze Tag verregnet werden. Der Wettergott war uns jedoch gut gesinnt und hielt ab Mittag die Regenschleusen für den Rest des Tages geschlossen. Danke vielmals!

Morgenstund hat Gold im Mund! Schon um 07.00 Uhr besammelte sich die 41-köpfige, gutgelaunte aktive Schar der Turnerinnen am Bahnhof Affoltern am Albis. Pünktlich fuhren wir mit der S-Bahn Richtung Zürich, wo wir im Bahnhof Hardbrücke umstiegen. Grosse Aufregung! Die S-5 glänzte mit 20 Minuten Verspätung, weshalb wir mit entsprechender Verzögerung in Bülach eintrafen. Dies sollte jedoch der guten Laune keinen Abbruch tun und wir genossen im Café Fleischli unseren Znüni-Kaffee und die Gipfeli. Nachher fuhren wir noch eine Station weiter nach Glattfelden-Schachen. Zu Fuss machten wir uns sofort, der Regen hatte etwas nachgelassen, auf den Weg hinunter zur Glatt zum EKZ-Stromhaus Burenwisen.

Vor Ort erwarteten uns schon die Herren Meier und Zimmermann. Unter der kundigen Führung durch diese Experten wurden wir im Strommuseum zu einem Streifzug durch die Welt der Energie eingeladen. Wir lernten die über 100 Jahre alte Stromgeschichte kennen, erhielten Einblicke ins europäische Stromnetz mit seinen Vernetzungen und bekamen generell Bescheid über das lebenswichtige Produkt Strom. Interessant und spannend waren auch die Vorführungen im Stromlabor. Gerne hätten die beiden Führer noch weiter informiert und erzählt. Beim, vom EKZ offerierten Apéro, beantworteten sie geduldig die zahlreichen Fragen. Leider mussten wir jedoch aufbrechen, denn das Mittagessen wartete.

Wir verliessen das Strommuseum und wanderten der Glatt entlang nach Glattfelden. Super! Das Wetter hatte sich gebessert und die ersten Sonnenstrahlen begrüßten uns. Nach ca. 40 Minuten erreichten wir trocken den Gasthof Löwen, wo für uns im Saal schon reserviert war. Wunderschön und geschmackvoll die tolle Tischdekoration. Alle hatten Freude, als hier Käthy Tomaschett zu uns stiess. Eine aufgestellte Crew servierte freundlich und aufmerksam die Menus und sorgt für das weitere leibliche Wohl. Dank ihnen, aber auch dank der guten Vorbereitung und Organisation vor Ort durch Marianne Kunz, erhielten alle das feine Essen speditiv und warm auf den Tisch.

Gestärkt verabschieden wir uns im Löwen und wandern auf dem lieblichen Uferweg der Glatt entlang. Kompliment, wie gut zu Fuss alle waren. Nach zirka einer Stunde erreichen wir den Bahnhof Zweidlen. Dieser kleine, idyllische Bahnhof regte zum Schmunzeln an. Er wirkte so klein und verlassen, dass man denken könnte, der müsse doch nachts reingenommen werden. Im nahen Gasthof Landhaus löschen wir den Durst und genießen das feine Dessert.

Gutgelaunt treten wir anschliessend die Rückreise an und fahren mit dem Zug zurück ins Säuliamt. Die Station Hardtbrücke hat es offensichtlich in sich. Nochmals gab es eine kurze Aufregung beim Umsteigen! Aber pünktlich, auch dank Stromenergie, trafen wir kurz vor 18.00 Uhr wohlbehalten in Affoltern ein.

Marianne Aschwanden